

VIEL WISSEN UND EIN BISSCHEN WEISHEIT

Wir wissen in der Zwischenzeit viel, aber verstehen nach wie vor ziemlich wenig. Wir fliegen zum Mond, aber verstehen nicht, weshalb dieses Universum mit Mond und Erde darin überhaupt existiert. Wir vermuten einen jähen Urknall, der alles aus einem scheinbaren Nichts heraus auslöste, aber begreifen die Kraft nicht, die dahinter steckt. Wir wissen nicht im Geringsten, was das Universum entstehen liess und was es seit da antreibt. Wir haben enorme Fortschritte in der Medizin gemacht, verstehen aber nach wie vor nicht, was es ist, das heilt. Was lässt Gewebe und Knochen wieder zusammenwachsen? Welche Kraft ist es, die das möglich macht? Welches Geheimnis steckt dahinter?

Wir erscheinen auf der Erde und wir verlassen sie wieder – aber wir sind nach wie vor ohne jede Antwort, weshalb dies so ist. Ja, wir verstehen nicht einmal uns selbst: die meisten unserer Handlungen und Reaktionen vollziehen sich völlig unbewusst. Weshalb sind wir die, die wir sind? Weshalb geschehen uns gewisse Dinge und andere nicht? Ist es ein Zufall, dass ich genau von den Menschen umgeben bin, die eben aus irgendwelchen Gründen in mein Leben traten?

Wissen ist das eine und Weisheit etwas ganz anderes. Ich persönlich finde es auf jeden Fall wunderbar, inmitten von all dem zu leben und zuzuschauen, wie sich dies alles ereignet und die stillen Hinweise aufzunehmen, die das Geheimnis dahinter andeuten.

Raymond Smullyan, ein amerikanischer Mathematiker, der nicht minder philosophisch begabt ist, hat in dem schönen Buch „Das Tao ist Stille“ gesagt, dass für ihn „Taoismus einen Zustand innerer Gelassenheit in Verbindung mit einem ausgeprägten Bewusstsein für Schönheit bedeutet.“ Das halte ich für eine wundervolle Beschreibung dessen, wovon wir unbedingt mehr brauchen in unserer Welt. Denn ich denke, dass genau dieser Zustand es uns möglich macht, der Weisheit ein wenig näher zu kommen. Wenn wir still werden und uns nicht mehr von den oberflächlichen Verlockungen und Reizen ablen-

ken lassen, taucht etwas viel Tieferes und Schöneres auf. Etwas so Tiefes und Umfassendes, das all unsere Vorstellungen, die wir uns je davon gemacht haben, ungemein klein kariert und eindimensional erscheinen lässt. Etwas, von dem wir dann wissen, dass es sich um das handelt, was wir Weisheit nennen. Eine Weisheit, die von einer unendlichen Schönheit durchdrungen ist und gleichzeitig alle Erklärungen liefert, nach denen wir uns immer sehnten.

Dieses Geheimnis des Lebens ist in uns selbst angelegt. Was also liegt näher, als auch da nach ihm zu suchen?

Mir scheint das logisch, aber das muss niemanden überzeugen. Ich glaube, so etwas zu erwarten, wäre nicht sehr weise. Was ich weiss, ist das eine, das aber auch richtig anzuwenden ist Weisheit. Weisheit drückt sich im Verhalten aus. Wissen nicht unbedingt. Weisheit ist im Grunde also eine Lebensart, eine bestimmte Weise zu sein. Man ist also vielleicht weise, wenn man einfach auf die richtige Weise da ist.

Wie auch immer: „Innere Gelassenheit in Verbindung mit einem ausgeprägten Bewusstsein für Schönheit“, das scheint mir auf jeden Fall ein ausgesprochen schöner Satz.

Peter Steiner

www.petersteiner.info